

30. September 2022

Seite 1/5

## Einführungspraktikum – Profil Spezifische Berufskompetenzen

Student:in	
Beurteilende Lehrperson	
Schule, Klasse	
Semester	

### Gesamtbeurteilung

Die Grundanforderungen sind

- vollständig erfüllt                       mehrheitlich erfüllt (1–4 Teilbereiche zu verbessern)                       nicht erfüllt (5 oder mehr Teilbereiche nicht erfüllt)

Ort, Datum	Unterschrift Praxislehrperson	Unterschrift Student:in

1. Inhaltliche Vorbereitung	Grundanforderung nicht erfüllt	Grundanforderung erfüllt	Mittlere Anforderung erfüllt	Hohe Anforderung erfüllt
<b>1.1 Die Vorbereitung liegt vor der Lektion vor, ist vollständig und nachvollziehbar abgefasst und enthält alle nötigen Dokumente und Materialien.</b>	<input type="checkbox"/> Die Vorbereitung erfüllt die genannten Kriterien nicht oder nur in minimaler Weise.	<input type="checkbox"/> Die Vorbereitung erfüllt die genannten Kriterien und enthält die wichtigsten Informationen.	<input type="checkbox"/> Die Vorbereitung erfüllt die genannten Kriterien und enthält sämtliche wichtige Informationen.	<input type="checkbox"/> Die Vorbereitung ist so abgefasst, dass sie nicht mehr verbessert werden könnte.
<b>1.2 Integration von besprochenen Verbesserungen aus vorangegangenen Lektionen</b>	<input type="checkbox"/> Die Verbesserungspunkte werden nicht oder nur zögernd umgesetzt.	<input type="checkbox"/> Einige Verbesserungspunkte werden umgesetzt.	<input type="checkbox"/> Die Verbesserungspunkte werden mit deutlichem Bemühen, aber noch nicht optimal umgesetzt.	<input type="checkbox"/> Die Verbesserungspunkte werden optimal berücksichtigt.
<b>1.3 Aus der Vorbereitung wird ersichtlich, welcher Inhalt vermittelt werden soll, und ob der Inhalt bildungsrelevant ist.</b>	<input type="checkbox"/> Der zu behandelnde Inhalt ist belanglos oder fragwürdig oder scheint gar nicht auf.	<input type="checkbox"/> Der zu behandelnde Inhalt ist sichtbar und erscheint angemessen bezüglich der Sache und des Lehrplans.	<input type="checkbox"/> Der zu behandelnde Inhalt kann aus der Vorbereitung erschlossen werden. Seine Bildungsrelevanz wird erläutert.	<input type="checkbox"/> Der zu behandelnde Inhalt ist sehr klar strukturiert vorbereitet, auf eine bildungsrelevante Fragestellung fokussiert und begründet.
<b>1.4 Formulierung von Fragestellung und Lernzielen</b>	<input type="checkbox"/> Die Lernziele sind den Lerninhalten nicht angemessen und ungenügend formuliert.	<input type="checkbox"/> Die Lernziele sind angemessen gesetzt und eine Überprüfung ist überlegt.	<input type="checkbox"/> Die Lernziele sind auf Inhalte und Fähigkeiten/Haltungen hin differenziert und es werden unterschiedliche Formen der Überprüfung formuliert.	<input type="checkbox"/> Die Lernziele werden von einer übergeordneten Fragestellung abgeleitet, die den Lerninhalt strukturiert und Gegenstand der Metakognition ist.
<b>1.5 Sachlich sinnvolle Anordnung der Lernschritte und gut formulierte Lernaufgaben</b>	<input type="checkbox"/> Die Lernschritte sind nicht aufeinander abgestimmt.	<input type="checkbox"/> Die Lernschritte sind angemessen abgestimmt, sachlich sinnvoll und gut angeleitet.	<input type="checkbox"/> Die Lernschritte strukturieren den Inhalt aufbauend. Sie enthalten erschliessende Lernaufgaben.	<input type="checkbox"/> Die Lernschritte sind sachgerecht aufeinander abgestimmt. Lernaufgaben ermöglichen eigenständiges entdeckendes Erschliessen der Sache.
<b>1.6 Sachliche Richtigkeit der Lehrinhalte</b>	<input type="checkbox"/> Die Darstellung der Inhalte weist schwerwiegende Fehler auf oder ist ungenau und oberflächlich.	<input type="checkbox"/> Die Darstellung der Inhalte ist weitgehend korrekt und der Stufe angemessen dargestellt.	<input type="checkbox"/> Die Darstellung der Inhalte klärt korrekt zentrale Sachbegriffe und gewichtet den Inhalt fachdidaktisch sinnvoll.	<input type="checkbox"/> Die Darstellung der Inhalte zeugt von einem differenzierten fachlichen Hintergrundwissen, das fachdidaktisch sinnvoll reduziert und präsentiert wird.
<b>1.7 Sachgerechte Unterrichtsmittel, Bereitstellung von Arbeitsblättern, Medien, Anschauungsmaterialien</b>	<input type="checkbox"/> Die Unterrichtsmittel sind ungeeignet und/oder falsch eingesetzt bzw. lenken eher ab.	<input type="checkbox"/> Die Unterrichtsmittel sachlich hinreichend ausgewählt und aufbereitet, bringen den Sachverhalt zur Darstellung.	<input type="checkbox"/> Die Unterrichtsmittel helfen den Sachverhalt und Zusammenhänge zu klären, sind angemessen gestaltet und auch technisch bereit.	<input type="checkbox"/> Die Unterrichtsmittel unterstützen und veranschaulichen das Sachverständnis, sind kontextuell eingebettet, schülerorientiert gestaltet und erprobt.

2. Didaktisches Vorgehen	Grundanforderung nicht erfüllt	Grundanforderung erfüllt	Mittlere Anforderung erfüllt	Hohe Anforderung erfüllt
<b>2.1 Motivierung der Klasse und Erhaltung der Motivation</b> Mitarbeit der Klasse, Interesse und Aufmerksamkeit der Schüler/Innen	<input type="checkbox"/> Die Lehrperson kann die Klasse nicht motivieren, sie langweilt sich meistens.	<input type="checkbox"/> Die Lehrperson verschafft sich Aufmerksamkeit und kann die Klasse immer wieder für die Mitarbeit gewinnen.	<input type="checkbox"/> Die Lehrperson motiviert die Klasse, so dass sie aufmerksam mitarbeitet und einige gar Interesse entwickeln.	<input type="checkbox"/> Die Lehrperson weckt Interesse an der Sache, kann motivieren, so dass die Klasse aktiv und engagiert mitarbeitet.
<b>2.2 Anpassung an die Lernvoraussetzungen und Lernmöglichkeiten</b> Anknüpfen an Vorverständnis, Schwierigkeitsgrad (Überforderung/ Unterforderung), differenzierte Lernangebote	<input type="checkbox"/> Die Lehrperson spricht über die Köpfe hinweg oder erfasst nur die guten bzw. die schwachen Schülerinnen und Schüler.	<input type="checkbox"/> Die Lehrperson erreicht den Grossteil der Schülerinnen und Schüler, passt den Unterricht auf die Lernvoraussetzungen an.	<input type="checkbox"/> Die Lehrperson erreicht die meisten Schülerinnen und Schüler, thematisiert und aktiviert das Vorwissen bewusst.	<input type="checkbox"/> Die Lehrperson weckt die Aufmerksamkeit und Teilnahme der ganzen Klasse, gestaltet ein auf das Vorwissen aufbauendes, differenziertes Lernangebot.
<b>2.3 Förderung der Selbsttätigkeit</b> Anregungen zum Mitdenken (aktives Aufnehmen und Verarbeiten), Begünstigung von Initiativen aus der Klasse	<input type="checkbox"/> Das Verhalten der Lehrperson unterbindet Mitdenken und Eigeninitiative und lässt selbständiges Denken und Eigeninitiative kaum aufkommen.	<input type="checkbox"/> Das Verhalten der Lehrperson lässt selbständigem Denken und der Eigeninitiative einen gewissen Spielraum.	<input type="checkbox"/> Das Verhalten der Lehrperson fordert von den Lernenden aktives Mitdenken und Eigeninitiative, mutet ihnen eigenständiges Lernen zu.	<input type="checkbox"/> Das Verhalten der Lehrperson fordert und fördert Mitdenken und Eigeninitiative, strukturiert den Unterricht so, dass eigenständiges Lernen im Zentrum steht.
<b>2.4 Soziale Organisation</b> Angemessene Sozialform, Sitzordnung, Arbeitsteilung, Orientierung an den Unterrichtszielen	<input type="checkbox"/> Die soziale Organisation ist unangemessen und lenkt vom Ziel ab.	<input type="checkbox"/> Die soziale Organisation ist auf das Ziel ausgerichtet.	<input type="checkbox"/> Die soziale Organisation begünstigt ein gezieltes und kooperatives Lernen.	<input type="checkbox"/> Die soziale Organisation unterstützt optimal das soziale Miteinander und das Lernen auf die Zielsetzung hin.
<b>2.5 Unterrichtsverlauf und Gestaltung</b> Zeitplan, Überleitungen, Anleitungen, Moderation, didaktische Einfälle, Abwechslung	<input type="checkbox"/> Der Unterrichtsverlauf ist unüberlegt, planlos und kaum transparent, gerät ab und zu ins Stocken.	<input type="checkbox"/> Der Unterrichtsverlauf ist meistens flüssig und abwechslungsreich.	<input type="checkbox"/> Der Unterrichtsverlauf ist flüssig mit strukturierten Übergängen, ideenreich und anregend.	<input type="checkbox"/> Der Unterrichtsverlauf ist interessant und anregend, entwickelt sich planvoll und transparent und gibt den Lernenden jederzeit Orientierung.
<b>2.6 Ergebnissicherung und Metakognition</b> Festigung, Integration, Vertiefung, Anwendung des Gelernten, Lernkontrolle, Leistungsbeurteilung	<input type="checkbox"/> Die Konsolidierung des Lernertrags unterbleibt oder ist mangelhaft.	<input type="checkbox"/> Die Konsolidierung des Lernertrags erfolgt teilweise als Zusammenfassung im Abschluss der Lektion.	<input type="checkbox"/> Die Konsolidierung des Lernertrags erfolgt durch Festigung, Bewusstmachung oder Vertiefung der erarbeiteten Einsichten.	<input type="checkbox"/> Die Konsolidierung des Lernertrags erfolgt durch eine gezielte, vertiefende oder vernetzende Aufgabe und/oder durch die bewusste Anleitung zur Metakognition bezüglich des eigenen Lernprozesses.

<b>3. Soziale Interaktion</b>	<b>Grundanforderung nicht erfüllt</b>	<b>Grundanforderung erfüllt</b>	<b>Mittlere Anforderung erfüllt</b>	<b>Hohe Anforderung erfüllt</b>
<b>3.1 Verhältnis der Lehrperson zu den Schülerinnen und Schülern</b> Nähe und Distanz, Sensibilität, Toleranz, Takt, Humor	<input type="checkbox"/> Die Lehrperson hat keinen persönlichen Kontakt.	<input type="checkbox"/> Die Lehrperson beachtet die Schülerinnen und Schüler und nimmt Kontakt auf.	<input type="checkbox"/> Die Lehrperson gestaltet die Beziehungen mit angemessener Nähe und Distanz.	<input type="checkbox"/> Die Lehrperson gestaltet Unterricht als Beziehungsgeschehen, geprägt von Respekt, Sensibilität, Humor und gegenseitiger Wertschätzung.
<b>3.2 Unterrichtsstil</b> Unterrichtsimpulse, Interaktion, Anordnungen, Anweisungen, Engagement, Instruktion und Konstruktion	<input type="checkbox"/> Das Verhalten der Lehrperson ist dirigistisch und engt ein, und ist ausschliesslich lehrpersonenzentriert.	<input type="checkbox"/> Die Lehrperson gibt verständliche Anweisungen und arbeitet auch schülerorientiert.	<input type="checkbox"/> Das Verhalten der Lehrperson bezieht die Lernenden mit ein und schafft Spielraum für Eigenaktivität und selbständige Entscheidungen.	<input type="checkbox"/> Das Verhalten der Lehrperson nimmt die Jugendlichen als Subjekte wahr, weckt Initiativen und ermutigt zur Wahrnehmung von Eigenverantwortung.
<b>3.3 Art der Rückmeldung</b> Lehrerantworten und Reaktionen auf Beiträge der Schülerinnen und Schüler	<input type="checkbox"/> Die Lehrperson gibt stereotype Antworten und lässt den Schüler bzw. die Schülerin im Ungewissen.	<input type="checkbox"/> Die Lehrperson gibt einige Rückmeldungen, beantwortet Fragen und klärt die Sache.	<input type="checkbox"/> Die Lehrperson gibt differenzierte Rückmeldungen, verstärkt das Engagement der Lernenden.	<input type="checkbox"/> Die Lehrperson antwortet differenziert und wertschätzend, nimmt auf Beiträge der Lernenden Bezug.
<b>3.4 Umgang mit Störungen innerhalb des Klassenverbandes</b>	<input type="checkbox"/> Die Lehrperson nimmt keine Störungen wahr oder geht nicht darauf ein.	<input type="checkbox"/> Die Lehrperson bemerkt einige Störungen und spricht sie an, ermahnt.	<input type="checkbox"/> Die Lehrperson erkennt Störungen, spricht sie an und versucht, sie mit Interventionen zu beheben.	<input type="checkbox"/> Die Lehrperson erkennt und analysiert Störungen, macht sie zum Thema und erarbeitet mit Betroffenen Lösungen.
<b>3.5 Kommunikationsfähigkeit</b> Klarheit der Gedanken, verständlicher Ausdruck, offene Gesprächsbeteiligung im Unterricht und im Kollegium	<input type="checkbox"/> Die Lehrperson kommuniziert unverständlich und gehemmt.	<input type="checkbox"/> Die Lehrperson beteiligt sich an Gesprächen und drückt sich verständlich aus.	<input type="checkbox"/> Die Lehrperson bringt sich mit Engagement ein, argumentiert strukturiert und prägnant.	<input type="checkbox"/> Die Lehrperson ergreift Initiative für Kontakt und Gespräch, formuliert korrekt, taktvoll, einfühlsam und präzise.
<b>3.6 Sprachkompetenz</b> Klarheit und Korrektheit in der Verwendung der Sprache, mündlich und schriftlich, Wortschatz und Grammatik	<input type="checkbox"/> Die Ausdrucksweise der Lehrperson ist arm und schlecht artikuliert, undifferenziert und fehlerhaft.	<input type="checkbox"/> Die Ausdrucksweise der Lehrperson zeigt angemessene, korrekte Standardsprache und wenig Fehler.	<input type="checkbox"/> Die Ausdrucksweise der Lehrperson zeigt eine sichere Anwendung der Standardsprache und lebendige und korrekte Formulierungen.	<input type="checkbox"/> Die Ausdrucksweise der Lehrperson zeigt stilvollen Umgang mit der Standardsprache, ist sehr lebendig, verständlich, adäquat und fehlerfrei.
<b>3.7 Kollegiale Kooperation</b> Beteiligung, Engagement, Verlässlichkeit, Akzeptanz von Teamentscheiden, Klärung von schwierigen Situationen	<input type="checkbox"/> Die Lehrperson beteiligt sich ungerne und ist wenig zuverlässig.	<input type="checkbox"/> Die Lehrperson übernimmt zugeteilte Aufgaben und erfüllt sie verlässlich.	<input type="checkbox"/> Die Lehrperson engagiert sich für verlässliche Zusammenarbeit und unterstützt andere sensibel.	<input type="checkbox"/> Die Lehrperson sorgt für gute Gruppendynamik und ist verlässliche Partnerin.

4. Professionsspezifische Anforderungen an die Person	Grundanforderung nicht erfüllt	Grundanforderung erfüllt	Mittlere Anforderung erfüllt	Hohe Anforderung erfüllt
<b>4.1 Klassenführung</b> Führungsverhalten, Selbstsicherheit, Echtheit, Durchsetzungs- und Durchhaltevermögen, Selbstbeherrschung, Ausstrahlung, Geduld	<input type="checkbox"/> Die Lehrperson bekommt die Klasse nicht in den Griff.	<input type="checkbox"/> Die Lehrperson setzt sich durch und vermag die Klasse bis auf wenige Ausnahmesituationen zu führen.	<input type="checkbox"/> Die Lehrperson nimmt die Leitungsrolle wahr, setzt Grenzen und bewahrt Übersicht, Geduld und Ruhe.	<input type="checkbox"/> Die Lehrperson tritt sicher auf, schafft ein gutes Klima, führt die Klasse partizipativ und öffnet den Unterricht, ohne Rolle und Verantwortung zu verlieren.
<b>4.2 Evaluation des Unterrichts</b> Selbstregulative Fähigkeiten, Einschätzung und Beurteilung der eigenen Unterrichtspraxis	<input type="checkbox"/> Die Lehrperson ist unfähig, die Wirkung ihrer Lektion einzuschätzen.	<input type="checkbox"/> Die Lehrperson ist fähig, Stärken und Schwächen zu erkennen.	<input type="checkbox"/> Die Lehrperson analysiert angemessen bezogen auf die Ziele des Unterrichts und die konkrete Situation.	<input type="checkbox"/> Die Lehrperson analysiert das Unterrichtsgeschehen differenziert, begründet ihr Lehrpersonenhandeln kritisch und benennt Alternativen.
<b>4.3 Spontaneität und Flexibilität</b> Reaktions- und Anpassungsfähigkeit in veränderten Situationen	<input type="checkbox"/> Die Lehrperson kann nicht umdenken und hat Mühe, sich in die Situation anderer hineinzudenken.	<input type="checkbox"/> Die Lehrperson ist bereit, sich neuen Situationen anzupassen.	<input type="checkbox"/> Die Lehrperson vermag sich mit Beweglichkeit und Spontaneität in neuen Situationen zu orientieren.	<input type="checkbox"/> Die Lehrperson reagiert in veränderten Situationen rasch, geistig beweglich, flexibel und angemessen.
<b>4.4 Fähigkeit zur Selbstkritik</b>	<input type="checkbox"/> Die Lehrperson kann schlecht zuhören, wehrt Kritik mit Verteidigung des eigenen Handelns ab.	<input type="checkbox"/> Die Lehrperson hört aktiv zu, erträgt Kritik und ist bereit, eigenes Verhalten zu überdenken.	<input type="checkbox"/> Die Lehrperson versucht die Sichtweise anderer zu verstehen und geht auf die Kritik ein.	<input type="checkbox"/> Die Lehrperson greift Beiträge der Kritik auf, erwägt sie, integriert sie in eigene Handlungsalternative.
<b>4.5 Reflexionsfähigkeit</b> Gegenüber sich selbst, dem eigenen Verhalten, den eigenen Reaktionen, Überzeugungen, Gefühlen etc.	<input type="checkbox"/> Die Lehrperson kann eine Situation, ihr Handeln oder ihre Befindlichkeit schlecht beschreiben.	<input type="checkbox"/> Die Lehrperson denkt über sich selbst und das eigene Verhalten nach, drückt sich reflexiv aus.	<input type="checkbox"/> Die Lehrperson reflektiert über eigene Befindlichkeit und eigenes Handeln, sucht Begründungen und Alternativen.	<input type="checkbox"/> Die Lehrperson zeigt hohe theoriegestützte Reflektiertheit bezüglich Selbst, Werthaltungen und Verhalten, erkennt eigenständig zu ändernde Muster und Motive.
<b>4.6 Arbeitsverhalten</b> Zielorientierung, Verlässlichkeit, Ausdauer, Belastbarkeit, Umgang mit Schwierigkeiten	<input type="checkbox"/> Die Lehrperson kann ihre Arbeit nicht organisieren und gibt rasch auf.	<input type="checkbox"/> Die Lehrperson arbeitet zuverlässig und ausdauernd, hat Ziel und Zeitmass nicht immer vor Augen.	<input type="checkbox"/> Die Lehrperson arbeitet zielorientiert, behält Motivation auch in Schwierigkeiten.	<input type="checkbox"/> Die Lehrperson arbeitet strukturiert, lässt sich nicht vom Ziel abbringen oder entmutigen, hat Strategien, um mit Belastungen umzugehen.
<b>4.7 Rolle als Fachlehrperson Religionslehre</b> Verhältnis zu Institution Schule, Fachauftrag für bekenntnisunabhängige Religionslehre	<input type="checkbox"/> Die Lehrperson kann nicht zwischen eigener Person und dem institutionellen Auftrag unterscheiden.	<input type="checkbox"/> Die Lehrperson unterscheidet zwischen eigener Überzeugung und dem "Teaching about Religion" in der Schule.	<input type="checkbox"/> Die Lehrperson beschreibt die eigene Rolle als Vertreter/in der Institution Schule und des bekenntnisunabhängigen Schulfachs differenziert.	<input type="checkbox"/> Die Lehrperson differenziert zwischen Auftrag und Person im systemischen Gefüge von Schule und Gesellschaft und positioniert sich transparent bezüglich Ethik und Religionen.